



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM 24. März 1992

NR. 932

Kantonales Amt für Raumplanung
E 3 1. MRZ. 1992
JS → R

EG Obergösgen: Baulandumlegung Weiermatten-Dienstbarkeitenberei- nigung / Genehmigung

Mit Beschluss Nr. 243 vom 27. Januar 1992 hat der Regierungsrat die obgenannte Baulandumlegung definitiv genehmigt. Im Dispositiv wurde festgehalten (Ziffer 2), dass - sofern auch Dienstbarkeiten bereinigt wurden - diese Bereinigungen noch genehmigt werden müssten, da sie mit der grundsätzlichen Genehmigung nicht genehmigt wurden.

In der Zwischenzeit sind diese Unterlagen dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet worden. Die durchgeführten Bereinigungen der Dienstbarkeiten sind recht- und zweckmässig, so dass sie genehmigt werden können. Formell wurde das Verfahren ebenfalls richtig durchgeführt.

Es wird

beschlossen:

1. Die Bereinigung der Dienstbarkeiten im Gebiet der Baulandumlegung "Weiermatten" durch die Einwohnergemeinde Obergösgen wird genehmigt.
2. Die Amtschreiberei Olten-Gösgen, Olten, wird beauftragt, die entsprechend bereinigten Dienstbarkeiten zu löschen, neu einzutragen oder zu ändern.
3. Dafür werden keine Grundbuch- und andere Amtschreibereigebühren erhoben.

4. Für diese Genehmigung werden keine zusätzlichen Kosten erhoben.

Staatsschreiber
i.V.

Y. Stude

Bau-Departement pw/ss (2)
Rechtsdienst pw (2)
Amt für Raumplanung (2), mit Dienstbarkeitenbereinigung alt und neu
Kreisbauamt II, 4600 Olten, mit Dienstbarkeitenbereinigung alt und neu
Amtschreiberei Olten-Gösgen, 4600 Olten, mit Dienstbarkeitenbereinigung alt und neu (einschreiben)
Katasterschätzung
Baukommission der Einwohnergemeinde, 4653 Obergösgen
Ammannamt der Einwohnergemeinde, 4653 Obergösgen (2), mit Dienstbarkeitenbereinigung alt und neu (einschreiben)
Ingenieurbüro J.W. Kyburg, Dornacherstr. 8, 4600 Olten
Vermessungsbüro Buxtorf + Lerch, Dellenstr. 75, 4632 Trimbach

Amtsblatt, Publikation:

"Einwohnergemeinde Obergösgen:
Die Bereinigung der Dienstbarkeiten im Gebiet der Baulandumlegung "Weiermatten" wird genehmigt.